

Gutes Vorlesen statt Schauspielerei

Vorlesewettbewerb: Schulsiegerin an OBS Bomlitz steht fest

Am 11. Dezember wurde im Rahmen des Vorlesewettbewerbs – ausgerichtet vom Börsenverein des deutschen Buchhandels – der Schulsieger an der OBS Bomlitz ermittelt. Dabei traten Schülerinnen und Schüler der 6. Jahrgangsstufe als Klassensieger gegeneinander an.

Ort des Schultscheides war die Bücherei der OBS. Die Schüler trugen von einem Tisch in der Raummitte aus vor; gegenüber saßen die Jury-Mitglieder Schulleiter Andreas Böhm, Janina Amsdon vom Fachbereich Deutsch sowie Heidi Diekmann von der Gemeindebücherei Bomlitz. Kurz vor dem Start ging es sachlich zu. Ruhig und konzentriert wandten sich die Wettbewerber(innen) ihrem Buch zu und demonstrierten Zusammenhalt (Foto) vor dem Einzelauftritt. Danach traten Leon Lichtenberg, Jessica Mletzko, Hannes Meyer, Alina Maier, Luca Kuske und Lea-Sophie Pohl gegeneinander an.

Jeweils ein vorbereiteter Text nach Wahl sowie ein für die Schüler unvorbereiteter Text aus „Hilfe, die Herdmanns kommen“ wurden vorgelesen. Ein Blick auf die Kategorien des Bewertungsbogens zeigt, dass hier gutes Vorlesen, im engen Rahmen, anstatt Schauspielerei, gefragt war. So bewertete im Wahltext die Jury Lesetechnik, Textgestaltung und das zu entnehmende Textverständnis. Im Fremdtext fanden sich die Kriterien auf Lesetechnik und Textgestaltung reduziert. Schulsiegerin ist Lea-Sophie Pohl (Foto, Dritte von rechts) geworden. Ihr Wahltext war dem Buchtitel „Shana, das Wolfsmädchen“ entnommen. Erzählt wird die Geschichte eines indianischen Mädchens, das trotz vieler Widrigkeiten sein Leben meistert. Eingebunden in die Handlung ist der Wolf als ein Seitenthema mit symbolischen Bezügen, die jugendgerecht formuliert sind. Lea-Sophie Pohl wird nun die OBS Bomlitz im Kreisentscheid vertreten. Die Bücherpreise wurden von den Buchhandlungen Heine und Kappe gestiftet.